

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Preis pro Stück  
Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 273.

Freitag, 24. November 1899 Abends.

52. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa 1 Mark 50 Pf. oder durch unsere Expeditionen in den Provinzen 1 Mark 75 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasernenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Antrag der Gemeinde Lichtensee soll der innerhalb der Flur dieses Ortes vom Dorfe aus nach dem sogenannten Bettelwege in der Richtung nach Wülknitz zu führende Fußweg für den öffentlichen Verkehr eingezeichnet werden.

Etwalge Widersprüche dagegen sind binnen 3 Wochen vom Erlaß dieser Bekanntmachung ab bei der unterzeichneten Behörde schriftlich oder mündlich anzubringen.

Großenhain, am 20. November 1899.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

C 3859.

**Dr. Wilmann.**

Schm.

**Dienstag, den 28. November 1899,**

Vorm. 10 Uhr,

Kommen im Versteigerungslokale des Königl. Amtsger. hier 64 Meter Hemdenbarchent, 54 Meter Kama, 50 Meter Kleiderstoff, 1 Mikroskop, 1 Sopha mit Aufsatz, 2 Sessel, 1 Buffet von Eiche, 1 Bettico und 1 Kleiderkront gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 21. Novbr. 1899.

**Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.**

**Schr. Eidam.**

**Mittwoch, den 29. Novbr. 1899,**

Vorm. 10 Uhr

Kommen im Versteigerungslokale hier 150 Rollen Dachpappen, 2 Tonnen Holzcement, 1 Faß Theer, 2 Rollen Holzcementpapier, 1 Nähmaschine, 2 Sophas, 2 Kleiderstühle, 1 großer Spiegel und 1 Regulator gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 23. November 1899.

**Der Ger.-Vollz. beim K. Amtsger.**

**Schr. Eidam.**

Auf Grund von § 105 b Absatz 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung werden für den diesjährigen Totenkundtag — 26. November — die Stunden, während welcher in dem **Gandelsbetrieb der hiesigen Gärtner und Blumenhändler** Gehülften, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, von 5 auf 7 1/2 Stunden und zwar von 7 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Vormittags bis 4 1/2 Uhr Nachmittags vermindert.

Riesa, den 24. November 1899.

**Der Rath der Stadt.**

**Voeters.**

betreffend die Einrichtung der Anstalten für die Invalidenversicherung. Vom 10. November 1899. Verordnung zu weiterer Ausführung des Gesetzes vom 1. Juni 1898, die Einführung einer allgemeinen Schlachtvieh- und Fleischschau betreffend; vom 23. Juli 1899. Dienstausweisung für die Fleischschau zu dem Gesetze, die Einführung einer allgemeinen Schlachtvieh- und Fleischschau betr., vom 1. Juni 1898; vom 23. Juli 1899. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 2. Juni 1898, die staatliche Schlachtviehvericherung betr., vom 24. Juli 1899. Verordnung, die Abänderung der Verordnung über Desinfektion der zu Viehtransporten auf Eisenbahnen benutzten Wagen v. vom 13. September 1886 betr., vom 5. September 1899. Verordnung, die Entgeltnung von Grundeigentum zur Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn im Chemnitzthale — von Chemnitz nach Weichselburg — betreffend vom 21. September 1899. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn von Königsbrunn nach Schwepnitz betreffend; vom 27. September 1899. Verordnung, eine Abänderung der Prüfungsordnung für das Bureaupersonal bei der Verwaltung der direkten Steuern betreffend; vom 6. Oktober 1899. Verordnung, die von den Leichenfrauen auszustellenden besonderen Todesanzeigen betreffend; vom 6. Oktober 1899. Verordnung, Ernennungen für die I. Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 7. Oktober 1899. Bekanntmachung, die Verammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend; vom 12. Oktober 1899. Verordnung, die Ausführung des Gesetzes über den Urkundenstempel vom 13. November 1876 in der Fassung des Gesetzes vom 10. Juni 1898 betreffend; vom 12. Oktober 1899. Bekanntmachung, die Ordnung der Prüfung für Kandidaten des höheren Lehramtes der mathematisch-physikalischen und gemischten Richtung an der königlichen Technischen Hochschule zu Dresden betreffend; vom 20. Oktober 1899. Verordnung zur weiteren Ausführung des Gesetzes vom 20. Mai 1867, das Befugniß zu Aufnahme von Protokollen und zu Beglaubigungen bei Justiz- und bei Verwaltungsbehörden betreffend; vom 16. Oktober 1899. Verordnung, die Entgeltnung von Grundeigentum zur Verlängerung der Staatsbahnlinie Reichenau-Markersdorf bis zur Landesgrenze betreffend; vom 25. Oktober 1899. Bekanntmachung, die Konzeptionierung des Mobiliar-Brandversicherungs-Vereins in Rammz betreffend; vom 27. Oktober 1899. Wahlordnung, die Wahlen von Vertretern der Arbeitgeber und der Versicherten für die Invalidenversicherung betreffend; vom 27. Oktober 1899. Bekanntmachung, die Vornahme einer Ergänzungswahl für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 3. November 1899. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Reichenbach betreffend; vom 2. November 1899. Verordnung, die Entgeltnung von Grundeigentum für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Leipzig-Plagwitz-Lindenu der Eisenbahnlinie Leipzig-Zeitz betreffend; vom 6. November 1899. Verordnung, einige Vorschriften der Civilproceßordnung betreffend; vom 1. November 1899. Verordnung, die Befegung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Kommunalbehörden u. mit Militärämtern betreffend; vom 30. Oktober 1899. Verordnung, die Anmeldung zur Anstellungsprüfung für den höheren Staatsförstdienst betreffend; vom 8. November 1899.

Riesa, den 24. November 1899.

**Der Rath der Stadt.**

**Voeters.**

S.

## Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rathsexpedition eingesehen werden können:

Bekanntmachung, betreffend die Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 26. Oktober 1899. Verordnung zur Ausführung des Patentgesetzes vom 7. April 1891 und des Gesetzes, betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern, vom 1. Juni 1891. Vom 25. Oktober 1899. Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und Peru, betreffend die Stellung der deutschen Konsuln in Peru und der peruanischen Konsuln in Deutschland. Vom 28. Juni 1897. Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 31. Oktober 1899. Bekanntmachung, betreffend die Entwertung und Vernichtung der Marken bei der Invalidenversicherung. Vom 9. November 1899. Bekanntmachung,

**Anzeigen** für das „Riesaer Tageblatt“ erbiten uns bis spätestens **Vormittag 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabe-tages.

**Die Geschäftsstelle.**

## Vertilgtes und Sächsisches.

Riesa, 24. November 1899.

Die Stadtverordneten-Neuwahlen werden voraussichtlich auch heuer in der ersten Hälfte des December stattfinden. Es haben mit Ende des Jahres aus dem Collegium auszuscheiden, sind aber wieder wählbar, die Herren Stadtverordneten **Braune, Berg, Müller, Thalheim** (Ansfällige), **Donat** und **Schäpe** (Unanfällige). Gleichzeitg hat aber auch eine Neuwahl stattzufinden für den als Stadtrath gewählten Herrn **J. H. Pietschmann**. Es werden also diesmal zu wählen sein 4 Anfällige und 3 Unanfällige.

Aus Hamburg, 22. November wird berichtet: Der großen Hamburger Sympathieumgebung für die Buren vom 23. October hat sich eine zweite würdig angeschlossen: die Abschiedsfeier für die hinausziehenden 2 Krankenspieler und 5 Schwestern, die in der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. mit dem Dampfer „Herzog“ nach der Delagoabai abfahren. Trozdem keine weiteren Einladungen versandt wurden, war doch der große Sogebietliche Marimorhal von Frauen und Männern aller Berufsstände bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. In feierlicher, ernter Stimmung sangen die 2000 Anwesenden das Luther-Lied: „Ein feste Burg ist unser Gott“, worauf Herr Pastor v. Ruckesfeld eine ergreifende Ansprache hielt. Nach seiner Rede ergriff einer der hinausziehenden Krankenspieler, Herr Hermann Reimers, das Wort zu herzlichen Dankesbezeugungen für die großartige Theilnahme der Hamburger Bevölkerung. Er sagte u. A.: „Es ist Fleisch von unserm Fleisch, und Bein von unserm Bein, was dort vernichtet werden soll. Und wenn wir nun von Amsterdäm hinausfahren, Golländer

und Blumen, Deutsch-Oesterreicher, Hoch- und Niederdeutsche, so bilden wir zugleich ein Zeugniß für das Zusammengehörigkeitsgefühl aller deutschen Stämme, das immer stärker zum Durchbruch kommt.“ Ergreifend war schließlich der Abschied der Fortziehenden von ihren Angehörigen. Die meiste Anteilnahme erweckte die 63 jährige, aber noch sehr rüstige Frau Siemssen aus Ottenen, die mit hinüberfährt nach Transvaal, wo ihr Gatte, drei Söhne und zwei Schwiegersöhne wider England im Felde stehen. Die alte lebenswürdige und bescheldene Frau gewann alle Herzen. Die großartig einmüthige und ernste Feier, die nicht nur den Frauen Thränen der Rührung entlockte, brachte auch einen hübschen Wapen Geld für die Hilfskasse.

Vom Landtag. Gestern hielten beide Ständekammern zu gleicher Zeit Sitzungen ab. In der zweiten Kammer wählte man zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden. Es wurden gewählt die Herren Abg. Präsident Dr. Wehnert und Vicepräsident Georgi-Mylau als Mitglieder und die Abg. Opitz und May zu deren Stellvertretern. Die Stelle eines händigen Archivars übertrug man dem bisherigen provisorischen Verwalter derselben, Herrn Sekretär Krauß. — In der Ersten Ständekammer gedachte der Herr Vicevorsitzende, Landesältester von Zeitzsch, des Verlustes, den die Kammer durch den Tod des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Birch-Hirschfeld erlitten. Die Kammer ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. — In den Ausschuß für das Plenum der Landesbrandversicherungskammer wurden gewählt die Herren Rittergutsbesitzer von Träbschler und Bürgermeister Thiele, zu deren Stellvertretern Rittergutsbesitzer Dr. von

Wächter und Kammerherr von Schönberg. Nächste Sitzung, Dienstag, Petitionen.

In seiner Rede zum Etat in der Sitzung der Zweiten Kammer führte unser Landtagsabgeordneter, Herr Bürgermeister Hartwig-Oschay, nach der Landtags-Beilage zum Dresdner Journal, wie wir in Ergänzung unseres Berichtes noch mittheilen wollen, folgendes aus:

Gegen die im Etat vorgesehene Vermehrung der Bezirksschulinspektoren könne man nichts einwenden, da dieses Institut wie alle aus dem Volksschulgesetz sich ergebenden Einrichtungen nur segensreich wirke. Sehr zu beklagen sei, daß man die Wiedererrichtung keiner Amtsgerichte zurückzustellen scheine; die Regierung werde wohl auf eine solche wieder zukommen müssen. Erfreulicher sei die Einstellung einer Forderung für die Errichtung eines neuen Landgerichts in Riesa. Es sei immer in der Kammer betont worden, daß man nicht alle großen Staatsinstitute in den Hauptstädten des Landes vereinigen, sondern auch die Provinz bedenken solle. Der Gedanke sei so selbstverständlich, daß er nicht begreife, wie man gestern diese Position allein als diejenige habe bezeichnen können, die man ohne weiteres streichen könne. Man werde viel eher die Position der Errichtung eines Landgerichts Dresden streichen, wo die Erwerbung des Bauplatzes schon so viel erfordere, als die Errichtung eines Landgerichts in der Provinz. Die Zunahme der direkten Steuern im Etat beweiße am sichersten den wachsenden Wohlstand des Landes. Ein Vergleich von einer zur andern Periode gebe aber noch kein genügendes vollständiges Bild; die Regierung werde sich daher die Dankbarkeit der Kammer erwerben, wenn sie